



Kultur

Riverside ist reich an Museen aller Art. Zu den bekannteren gehören der California Citrus State Historic Park, das March Field Air Museum, das Riverside Art Museum und das Riverside International Automotive Museum. Daneben finden in Riverside regelmäßig Großveranstaltungen aller Art statt, wie zum Beispiel das Riverside International Film Festival, wohl eine Hommage an all die Filmstars, die früher hier Ruhe von dem Hollywood-Rummel fanden. Aber auch wer es gern metallisch laut hat, kommt in Riverside auf seine Kosten, denn hier spielt die Death-Core-Band Suicide Silence ihre Metal-Rock-Songs ein.

Angeregt durch die Lange Nacht der Wissenschaften in der Metropolregion Nürnberg veranstaltet Riverside seit 2012 die Long Night of Arts and Innovation.

Persönlichkeiten der Stadt:

- Donald Frederick Lawton, geb. 1960, Autor des Drehbuchs zu Pretty Woman
- Larry Christiansen, geb. 1956, Schachgroßmeister
- Amy Lee, geb. 1981, Musikerin, Mitglied der Band Evanescence
- Amy Leverenz, geb. 1951, Sängerin, Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt /M.
- Kellie Martin, geb. 1975, Schauspielerin u.a. in der Serie Bay Watch
- Cheryl Miller, geb. 1964, gilt als beste Basketballspielerin aller Zeiten
- T. Mills, geb. 1989, Hip-Hop-Sänger
- Gino Robair, geb. 1963, Schlagzeuger und Komponist, Zusammenarbeit mit Nina Hagen
- Tyree Washington, Leichtathlet, vierfacher Weltmeister
- Etta James, 1938-2012, Rhythm-and-Blues-Sängerin
- Tyler Clary, Schwimmer, Olympiasieger 2012

Impressum

Herausgeber: Stadt Erlangen, Bürgermeister- und Presseamt
Integration und Internationale Beziehungen

Fotos: Stadt Riverside
Layout: Vanessa Drummer (basierend auf einer Vorlage der GGFA Erlangen AöR)

Auflage: 2.000 / Juli 2014

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Wirtschaft und Wissenschaft

Riverside hat seinen Aufschwung 1871 mit der Kultivierung von Zitrusfrüchten genommen. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts entstand als Forschungsinstitut die heutige Dependence der University of California, die sich seither wesentlich mit Fragen der Zucht und dem Anbau von Navel-Orangen beschäftigt, mittlerweile aber auch auf dem Gebiet der Geistes- und Naturwissenschaften sowie im Bereich der Technischen Fakultät mit dem Center for Environmental Research & Technology einen Spitzenplatz einnimmt. Neben dieser staatlichen Hochschule gibt es in Riverside die privaten Universitäten La Sierra University und California Baptist University. Schwerpunkte der wissenschaftlichen wie wirtschaftlichen Entwicklung liegen in der Medizin- und Umwelttechnik. Die Stadt zeichnet sich aber auch durch eine Spitzenstellung im E-Government aus und wurde mehrfach als Smart City prämiert.

Hier gibt es Busse, hier trifft man Radfahrer, hier sind Fußgänger unterwegs. Gar nicht so, wie man sich eine amerikanische Stadt vorstellt. Und doch ist Riverside eine Stadt, wie es sie wohl nur in Kalifornien geben kann: offen für alle Kulturen, bereit für Experimente, immer vorne dabei im Wettbewerb um die besten Ideen. Man erfindet sich hier immer wieder neu und bleibt doch sich selbst und seinen Traditionen treu.

Zu sehen ist dies bei einem Spaziergang durch die Altstadt, zu erleben bei einem Besuch des Mission Inn, zu hören im Gespräch mit den aufgeschlossenen Gastgebern in dieser Stadt am Rand der Wüste, auf halbem Weg zwischen Los Angeles und Palm Springs. Von hier ist es im Winter nicht weiter in die Skigebiete des San Bernardino als im Sommer an die Strände des Pazifiks. Hollywood, Disneyland und Las Vegas liegen ebenso in der Nachbarschaft wie die Grenze zu Mexiko und schaffen dieses einzigartige Flair, das dem Sonnenstaat zurecht zugeschrieben wird.



Erlangens Partner in der Welt:

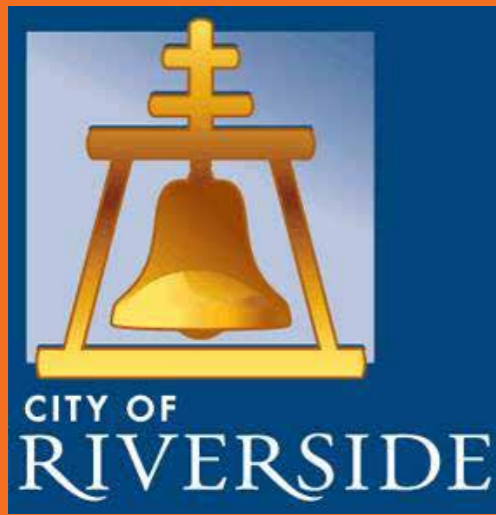
Weitere Partnerstädte: Beşiktaş / Türkei, Eskilstuna / Schweden, Jena / Deutschland, Rennes / Frankreich, San Carlos / Nicaragua, Stoke-on-Trent / England, Wladimir / Russland

Internationale Beziehungen: Cumiana / Italien, Shenzhen / China, Umhausen / Österreich, Venzone / Italien

Erlangens Partner in der Welt

Riverside USA





Geografie und Klima

Riverside liegt in Südkalifornien, auf dem Weg von Los Angeles nach Las Vegas, und hat eine Fläche von etwa 210 km². Die Stadt liegt 262 Meter über dem Meeresspiegel, am Rand des Orange County, und zählt gut 300.000 Einwohner.

Die Entfernung zum Pazifik beträgt 60 km – gut erreichbar auch per Fahrrad entlang dem im Sommer weitgehend ausgetrockneten Santa Ana River. Umgeben ist Riverside von Bergen unterschiedlicher Höhe. Die San-Bernardino-Gebirgskette bietet im Winter sogar Gelegenheit zum Skisport und beliefert die Stadt mit Trinkwasser. Als Teil einer gut erschlossenen Parklandschaft im Stadtgebiet, ragt der 405 Meter hohe Mount Rubidoux über die Dächer, Landmarke der Stadt. Im Süden der Stadt liegt der Stausee, Lake Mathews, umgeben von einem großen Naturschutzgebiet, das vor allem im Winter einer Vielzahl seltener Vögel als Refugium dient.

Geschichte

Vor der Kolonisierung gab es im Raum Riverside wohl nur Lagerstätten von nomadisierenden Indianerstämmen. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Gegend 1774 von dem Spanier Juan Bautista de Anza. Er leitete eine Expedition, die eine sichere Landverbindung von Südmexiko nach Nordkalifornien finden sollte.

Gegründet wurde Riverside aber erst im Jahr 1870 durch John W. North. Die ersten Einwohner gehörten der Abstinenzbewegung an und waren Republikaner. Mit der Erhöhung der Lizenzgebühren wanderten die ersten vier Saloons der Stadt gleich wieder ab. Geschäftsleute aus Kanada und England brachten ihre Sportarten mit, und so entstanden in Riverside die ersten Plätze für Golf und Polo in Südkalifornien. Bereits ein Jahr später begann der wirtschaftliche Aufschwung der Stadt mit der Anpflanzung der ersten aus Brasilien stammenden Orangenbäume.

Sehenswürdigkeiten

Einen Stadtrundgang sollte man beim Hotel Mission Inn beginnen, am besten innerhalb des labyrinthartigen Gebäudes, das in seinen eklektizistischen Mauern die Geschichte von Riverside bewahrt sowie als Nobelherberge und Museum für allerlei kuriose Fundstücke, vor allem aus Mexiko, dient. Auch geheiratet wird hier – in einer reich geschmückten Hauskapelle. Gesehen haben sollte man das klassizistische Landgericht, das 2009 renovierte Fox Theater, wo 1939 der Film „Vom Winde verweht“ uraufgeführt wurde, und die Victoria Avenue mit ihren malerischen Einfamilienhäusern aus dem frühen 20. Jahrhundert. Ein weiteres Highlight ist, den Mount Roubidoux – am besten früh morgens oder gegen Abend - zu besteigen und das gewaltige Panorama zu genießen, das bis in die Wüste reicht. Und dann sind da noch der weltgrößte Papierbecher, der Dixie Cup, mit einer Höhe von fast 21 Metern sowie zahlreiche Museen und Galerien in der Fußgängerzone, die zum Besuch einladen.

Juan Bautista de Anza beschrieb den Ort 1774 als ein wundervolles „Paradiestal“, wo es nach Rosmarin und anderen Kräutern duftete und genug Weideland für Pferde und Rinder vorhanden war.

Mit der Anpflanzung der ersten Orangenbäume begann 1871 Riversides wirtschaftlicher Aufschwung, der sich innerhalb weniger Jahre zu einem regelrechten Boom in der dortigen Zitrusfrüchte-Industrie entwickelte. Noch heute wird an der University of California in Riverside an der Optimierung der Navel-Orangen, die ursprünglich aus Brasilien kamen, erfolgreich geforscht. Einer der drei ersten Bäume ist immer noch als botanisches Denkmal zu sehen und trägt nach wie vor Früchte.

Die Riverside im Nord-Westen umgebende San-Bernardino-Gebirgskette beliefert die Stadt mit Trinkwasser, ein Umstand der entscheidend dazu beitrug, Riverside dank der Orangenplantagen 1895 zur reichsten Kommune der USA, gemessen am Pro-Kopf-Einkommen, zu machen. Heute spielt die Landwirtschaft nicht mehr diese dominierende Rolle.

Teil der San Bernardino Mountains ist der Mount Rubidoux. Seit jeher ein bei Einheimischen und Touristen beliebtes Ziel, ist er auch als eine Art „heiliger Berg“ bekannt, auf dem seit 1909 der amerikaweit älteste überkonfessionelle Ostergottesdienst unter freiem Himmel, der Easter Sunrise Service, gefeiert wird.

Das Klima betreffend macht Riverside dem Song „It never rains in Southern California“ alle Ehre. Im Sommer zeigt das Thermometer oft über 40°C, in den Wintermonaten kann man mit milden Temperaturen rechnen – und bisweilen auch mit ein paar Tropfen Regen.

Riverside und Erlangen sind Wunschpartner, ergänzen einander in einzigartiger Weise vor allem in den Bereichen Wissenschaft und Forschung sowie Umwelt und Naturschutz. Das Traumziel vieler, Kalifornien, rückt so näher, etwa durch Praktika, Hospitationen, Schüler- und Studentenaustausch und die zahlreichen kulturellen Kontakte. Aber auch in den Bereichen E-Government oder Integration lernen die Städte viel voneinander.

Riverside unterhält Partnerschaften nach Asien, Afrika und Lateinamerika. Kontakte, die von Vereinen und der Verwaltung getragen und politisch gewollt sind. Die Freundschaft mit Erlangen, 2009 mit ersten Kontakten begonnen und 2013 als Partnerschaft besiegelt, ist bisher die einzige Verbindung nach Europa – und deshalb in alle Richtungen ausbaufähig. Anregungen und Initiativen sind hochwillkommen und finden ihr Forum in einem eigenen Freundeskreis. Mehr dazu unter www.erlangen.de/riverside.

Riverside – Stadt der Künste und Innovation City of Arts and Innovation

